

Qualifikationsphase (Grundkurs)

Q.1.1.

Inhaltsfeld 6: Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Globale Disparitäten - ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung?

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- unterscheiden der Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI
- erläutern sozioökonomischer Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse
- erläutern sozioökonomischer und räumlicher Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete
- erläutern von Unterschieden und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern sowie daraus resultierenden Folgen anhand des Modells des demographischen Übergangs

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern der Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration
- beurteilen von Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben
- bewerten von Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raubeispiele:

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme

- Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes
- Indonesien - staatlich gelenkte Wanderung
- Entwicklungstheorien und -strategien, Millenniumskampagne
- demographischer Wandel

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze?
Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen**

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- darstellen von Entwicklungsachsen und Entwicklungspolen als Steuerungselemente der Raumentwicklung
- erläutern des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung sowie daraus ableitbarer Maßnahmen
- erläutern von Raumordnung und Raumplanung in Europa (mit Modellen)

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- beurteilen konkreter Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit
- erörtern der Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung ergeben

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raubeispiele:

- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten
- Namibia: Die Strategie der Entwicklungspole und -achsen
- Ghana: Ein Land mit großen Disparitäten
- Europäische Raumentwicklungsmodelle
- Deutschland: Raumentwicklung und Raumordnungskonzepte
- Integrierte ländliche Entwicklung
- Euregios
- Regionalfonds der Europäischen Union

Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- u. Vegetationszonen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- vergleichen von Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstruktur und Marktausrichtung
- darstellen zunehmender Nutzungskonkurrenzen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern
- erläutern der Gefährdung des tropischen Regenwaldes durch Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf
- erläutern des Einflusses wirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrarische Nutzung der Tropen
- darstellen von Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftlichen Nutzung
- kennzeichnen der Merkmale der ökologischen Landwirtschaft

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- bewerten von Maßnahmen zur Verringerung von Bodendegradierung und Desertifikation hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte
- selbstkritisches Bewerten der eigenen Rolle als Verbraucher hinsichtlich der ökologischen und ökonomischen Folgen des eigenen Konsumverhaltens

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
- demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

- Bananen aus Ecuador
- Agrarkolonisation in Brasilien
- Palmölproduktion im tropischen Regenwald Indonesiens
- Landwirtschaft am Rande der Wüste - Mali

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erklären der Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten
- darstellen unterschiedlicher Formen der Bewässerungslandwirtschaft in den Subtropen als Möglichkeit der Überwindung der klimatischen Trockengrenze

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- bewerten der Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit
- erörtern des Zielkonfliktes zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens
- erörtern des Spannungsfeldes von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Notwendigkeit zur Versorgungssicherung

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

- Schweinemast in Dänemark
- Weizenanbau in den Great Plains
- Bewirtschaftung der Wasserressourcen (Mali)
- Fisch - ein gefährdetes Nahrungsmittel
- globale ökologische Probleme

Q.1.2.

Inhaltsfeld 5: Stadtentwicklung und Stadtstrukturen

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- gliedern städtischer Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen
- beschreiben der Genese kulturräumlicher städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle
- erläutern des Einflusses von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen
- erklären der Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- bewerten der Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen
- erörtern von Chancen und Problemen konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbeispiele:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Düsseldorf - innere Differenzierung
- Entwicklungsphasen der Stadt in Mitteleuropa
- nordamerikanische Städte - Beispiel New York
- Lateinamerika: Metropolisierung am Beispiel von Mexiko-City
- Orient: Begegnung von Tradition und Moderne am Beispiel Damaskus
- die asiatische Stadt im Modell
- Düsseldorf - sozialräumliche Differenzierung
- Berlin - alte und neue Hauptstadt
- Hamburg Hafen-City: ein innerstädtisches Entwicklungskonzept
- Global cities auf allen Kontinenten?
- Raumplanung im Großraum Paris

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Metropolisierung und Marginalisierung - unvermeidliche Prozesse im Rahmen der weltweiten Verstädterung

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erläutern von Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen
- erläutern der Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von pull- und push Faktoren
- darstellen der räumlichen und sozialen Marginalisierung als charakteristisch für Stadtentwicklungen in Entwicklungs- und Schwellenländern

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern der Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung und Marginalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbeispiele:

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Metropolisierung und Marginalisierung am Beispiel von Mexiko-City
- Metropole Tokio

Unterrichtsvorhaben VII:

**Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle?
Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung**

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- darstellen von Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung an sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- bewerten städtischer Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern
- bewerten von Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität
- erörtern der Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

- Leitbild nachhaltiger Stadtentwicklung
- Düsseldorf: Medien Hafen
- Stadtumbau Ost

Q. 2.1.

Inhaltsfeld 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschaftsstrukturen und Beschäftigungsstrukturen

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- aufzeigen der Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierter Dienstleistungen
- erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten
- erklären der Herausbildung von Global Cities zu hochrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern von Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Cities
- erörtern raumkulturelle Probleme, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben sowie der damit verbundenen Folgen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- bewerten der Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbeispiele:

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Logistikstandort Duisport
- Automobilindustrie weltweit
- Clusterbildung in Deutschland
- regionale Strukturförderung als Folge von regionalen Disparitäten
- Global City Singapur

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erläutern der naturräumlichen und infrastrukturellen Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage
- analysieren der Entwicklung einer touristischen Destination unter Einbeziehung eines einfachen Modells
- erörtern von positiven und negativen Effekten einer touristisch geprägten Raumentwicklung
- einordnen der Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern des Zielkonfliktes zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen
- selbstkritisches Bewerten von eigenem und fremdem Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raubeispiele:

- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume
- Tourismusdestination Deutschland
- Touristische Nachhaltigkeitskonzepte

Q.2.2.

Inhaltsfeld 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel - Einflussfaktoren und Auswirkungen

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erklären des Wandels von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben
- erklären der Entstehung und des Strukturwandels industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren
- beschreiben von Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategie zur Überwindung von Strukturkrisen

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- beurteilen des Bedeutungswandels von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes
- erläutern der Transformationsprozesse in der Mitte und im Osten Europas

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbeispiele:

- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Automobilindustrie weltweit
- Ruhrgebiet: Deindustrialisierung, Reindustrialisierung, Tertiärisierung
- industrielle Transformationsprozesse in der Slowakei

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema: Förderung von Wirtschaftszonen - notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erläutern der Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen, Freihandelszonen und wirtschaftlichen Integrationszonen
- analysieren von Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren
- erklären der Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von just-in-time und lean-production

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern von Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Errichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben
- erörtern konkreter Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen
- beurteilen der Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive
- beurteilen der Bedeutung staatlicher Institutionen und politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Herausbildung von Wachstumsregionen

- lokale und globale Produktionsstandorte
- Globalisierungsstrategie eines mittelständischen Unternehmens in Ostwestfalen
- Chinas Weg auf den Weltmarkt
- Singapur als Global City
- Transportsysteme
- Clusterbildung in Deutschland

Qualifikationsphase (Leistungskurs)

Q.1.1.

Inhaltsfeld 6: Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Globale Disparitäten - ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung?

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- unterscheiden der Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer und sozialer Indikatoren sowie dem HDI
- erläutern sozioökonomischer Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse und des Prozesses der globalen Fragmentierung
- erläutern sozioökonomischer und räumlicher Auswirkungen von ökonomisch, ökologisch und politisch bedingter internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete
- erläutern von Unterschieden und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern sowie daraus resultierenden Folgen anhand des Modells des demographischen Übergangs

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern der Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration
- beurteilen von Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben
- kritisches Bewerten von Aussagemöglichkeiten und -grenzen demographischer Modelle

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme

- Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes
- Indonesien - staatlich gelenkte Wanderung
- regionale Disparitäten in der EU
- Bevölkerungstheorien
- Bevölkerungsstrategien

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze?
Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen**

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- darstellen von Entwicklungsachsen und Entwicklungspolen als Steuerungselemente der Raumentwicklung
- erläutern des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung/der Leitbilder der nachholenden Entwicklung, der Befriedigung von Grundbedürfnissen sowie daraus ableitbarer Maßnahmen
- erläutern von Raumordnung und Raumplanung in Europa (mit Modellen)

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- beurteilen der Strategien zur Exportdiversifizierung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit für eine nationale ökonomische Entwicklung
- erörtern der Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung/unterschiedlicher Leitbilder der Entwicklung ergeben
- beurteilen konkreter Maßnahmen zum Abbau von regionalen, nationalen und internationalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten
- Ghana: Ein Land mit großen Disparitäten
- Namibia: Die Strategie der Entwicklungspole und -achsen
- Bolivien: Verschuldung trotz Rohstoffreichtum?
- Australien: Reichtum durch Rohstoffe?
- Leitbilder nachhaltiger Entwicklung
- Dreieck der Nachhaltigkeit
- Deutschland: Raumordnung und Raumplanung
- Europäische Raumentwicklungsmodelle
- Euroregionen

Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- u. Vegetationszonen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- vergleichen von Plantagenwirtschaft und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Betriebsstruktur und Marktausrichtung sowie ihrer Beschäftigungswirksamkeit und ökonomischen Bedeutung
- darstellen zunehmender Nutzungskonkurrenzen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern
- erläutern der Gefährdung des tropischen Regenwaldes durch Eingriffe des Menschen in den Stoffkreislauf/Wasserkreislauf sowie die daraus resultierenden Veränderungen
- erläutern des Einflusses weltwirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrarische Nutzung der Tropen
- darstellen von Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftlichen Nutzung
- Kennzeichen der Merkmale der ökologischen Landwirtschaft

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern der Wechselwirkungen zwischen lokaler und regionaler Agrarproduktion in den Tropen und auf dem Weltagrarmarkt
- beurteilen der Möglichkeiten und Grenzen ökologischer Landwirtschaft aus unterschiedlicher Perspektive
- erläutern der Prinzipien der Nachhaltigkeit am Beispiel der ökologischen Landwirtschaft
- bewerten von Maßnahmen zur Verringerung von Bodendegradierung und Desertifikation hinsichtlich ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte
- selbstkritisches Bewerten der eigenen Rolle als Verbraucher hinsichtlich der ökonomischen und ökologischen Folgen des eigenen Konsumverhaltens

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- landwirtschaftliche Produktion in den Tropen vor dem Hintergrund weltwirtschaftlicher Prozesse
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
- demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

- Bananen aus Ecuador
- Agrarkolonisation in Brasilien
- Palmölproduktion im tropischen Regenwald Indonesiens
- Landwirtschaft am Rande der Wüste - Mali
- ökologische Landwirtschaft und Biolebensmittel
- Desertifikation und der Syndromansatz

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erklären der Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen, technischen und politischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten
- darstellen unterschiedlicher Formen der Bewässerungslandwirtschaft als Möglichkeit der Überwindung der klimatischen Trockengrenze und Unterscheidung hinsichtlich ihrer Effizienz des Wassereinsatzes

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- bewerten der Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit und Veränderungen der Kultur- und Naturlandschaft
- erörtern des Zielkonfliktes zwischen der steigenden Nachfrage nach Agrargütern einer wachsenden Weltbevölkerung und den Erfordernissen nachhaltigen Wirtschaftens
- erörtern des Spannungsfeldes von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Notwendigkeit zur Versorgungssicherung

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

- Industrialisierte Landwirtschaft
- Weizenanbau in den Great Plains
- Schweinemast in Dänemark
- Der Negev - eine Wüste wird bewässert
- Bewirtschaftung der Wasserressourcen in Mali
- Transformationsprozesse in der deutschen Landwirtschaft

Q.1.2.

Inhaltsfeld 5: **Stadtentwicklung und Stadtstrukturen**

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: **Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt**

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- gliedern städtischer Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen
- beschreiben der Genese kulturräumlicher städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle
- erläutern des Einflusses von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen
- erklären der Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge
- erklären der Verflechtung von Orten verschiedener Zentralitätsstufen mit deren unterschiedlicher funktionaler Ausstattung

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- bewerten der Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen
- erörtern der Chancen und Risiken von Maßnahmen zur Dezentralisierung und Dekonzentration unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten
- erörtern von Chancen und Problemen konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume anhand von Kriterien, die sich aus raumordnerischen und städtebaulichen Leitbildern ergeben

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbeispiele:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten

- Düsseldorf - innere Differenzierung und sozialräumliche Differenzierung
- Entwicklungsphasen der Stadt in Mitteleuropa
- nordamerikanische Städte - Beispiel New York
- Lateinamerika : Metropolisierung am Beispiel von Mexiko-City
- Orient: Begegnung von Tradition und Moderne am Beispiel von Damaskus
- die asiatische Stadt im Modell
- Segregation in Lateinamerika
- Stadtumbau in Deutschland
- Berlin - alte und neue Hauptstadt

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Metropolisierung und Marginalisierung - unvermeidliche Prozesse im Rahmen der weltweiten Verstädterung

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erläutern von Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen
- erläutern der Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von pull- und push-Faktoren
- darstellen der räumlichen und sozialen Marginalisierung als charakteristisch für Stadtentwicklungen in Entwicklungs- und Schwellenländern

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erklären der lokalen Fragmentierung und Polarisierung als einen durch die Globalisierung verstärkten Prozess aktueller Stadtentwicklung
- erörtern der Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung und Marginalisierung

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Verstädterung der Erde
- Metropolisierung und Marginalisierung am Beispiel von Mexiko-City
- Metropole Tokio
- Ablauf und Folgen der Land-Stadt-Wanderung

Unterrichtsvorhaben VII:

**Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle?
Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung**

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- darstellen von Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- bewerten städtischer Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern
- bewerten von Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität
- erörtern von Umfang und Grenzen von Großprojekten als Impuls für die Revitalisierung von Innenstädten
- zuordnen von Städten oder Stadtteilen zu historischen und aktuellen Leitbildern der Stadtentwicklung anhand von städtebaulichen Merkmalen
- erörtern der Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung
- erörtern des Wandels städtebaulicher Leitbilder als Ausdruck sich verändernder ökonomischer, demographischer, politischer und ökologischer Rahmenbedingungen
- beurteilen der Aussagekraft von Stadtentwicklungsmodellen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Realräume

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

- das Ökosystem Stadt
- Leitbild nachhaltiger Stadtentwicklung
- Düsseldorf verändert sich
- Lokale Agenda 21 - Das Beispiel Hannover
- Gartenstadt Dresden Hellerau
- New Towns in London
- Stadtumbau Ost

Q.2.1.

Inhaltsfeld 7: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschaftsstrukturen und Beschäftigungsstrukturen

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- aufzeigen der Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branche Handel, Verkehr sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen
- erklären des fortschreitenden Prozesses der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten
- erklären der Herausbildung von Global Cities zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung
- erläutern der räumlichen Struktur von Dienstleistungsclustern

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern der Bedeutung des Bildungswesens für die soziale und ökonomische Entwicklung einer Region
- erörtern von Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Cities
- erörtern raumstruktureller Probleme, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben sowie der damit verbundenen Folgen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- bewerten der Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors/für die Herausbildung einer synergetisch vernetzten Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Logistikstandort Duisport
- Automobilindustrie weltweit
- Clusterbildung in Deutschland
- Zunahme des weltweiten Tertiärisierungsprozesses
- Singapur - ein Stadtstaat als Global City?
- regionale Strukturförderung als Folge von regionalen Disparitäten

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erläutern der naturräumlichen und infrastrukturellen Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage
- analysieren der Entwicklung einer touristischen Destination unter Einbezug eines einfachen Modells
- erklären der Bedeutung und raumzeitlichen Entwicklung des Tourismus unter Einbezug verschiedener Modelle
- einordnen der Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit/verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern von positiven und negativen Effekten einer touristisch geprägten Raumentwicklung
- erörtern des Zielkonflikts zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen
- beurteilen der Aussagemöglichkeiten und -grenzen von modellhaften Darstellungen der Tourismusentwicklung
- selbstkritisches Bewerten von eigenem und fremdem Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Tourismusdestination Deutschland
- Tourismus weltweit
- grenzenloses Wachstum durch Tourismus? - Dubai
- Abbau regionaler Disparitäten durch staatliche Tourismusförderung? - Philippinen
- touristische Nachhaltigkeitskonzepte
- touristische Aktivitäten

Q.2.2.

Inhaltsfeld 4: Bedeutungswandel von Standortfaktoren

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel - Einflussfaktoren und Auswirkungen

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- erklären des Wandels von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben
- erklären der Entstehung und des Strukturwandels industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren
- beschreiben des Zusammenhangs zwischen Deindustrialisierungsprozessen und dem Modell des Produktlebenszyklus
- beschreiben von Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen
- darstellen einer hochentwickelten Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur sowie der räumlichen Nähe zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen als wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung von Hightech-Clustern

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- beurteilen des Bedeutungswandels von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines Raumes
- beurteilen der Aussagekraft des Modells des Produktlebenszyklus zur Erklärung des wirtschaftsstrukturellen Wandels
- erläutern der Transformationsprozesse in der Mitte und im Osten Europas

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Strukturwandel industriell geprägter Räume
- Deindustrialisierung, Reindustrialisierung, Tertiärisierung (Ruhrgebiet)
- Produktlebenszyklus-Theorie
- die Bedeutung des sekundären Wirtschaftssektors - Standortfaktoren
- industrielle Transformationsprozesse in der Slowakei
- Kommunikation und Logistik im Warenhandel
- Bedeutung von Logistik und Warentransport

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema: Förderung von Wirtschaftszonen - notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?

Themenspezifische Sachkompetenzen:

- analysieren von Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren
- erläutern der Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen
- erklären der Orientierung moderner Produktions- und Logistikbetriebe an leistungsfähigen Verkehrsstandorten aufgrund der wachsenden Bedeutung von just-in-time und lean-production
- erklären der Ziele, Strukturen und Probleme multinationaler Wirtschaftsbündnisse

Themenspezifische Urteilskompetenzen:

- erörtern von Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Errichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben
- erörtern konkreter Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen hinsichtlich der Nachhaltigkeit, raumordnerischer Leitbilder und Entwicklungsstrategien
- beurteilen der Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive
- beurteilen der Bedeutung staatlicher Institutionen und politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und Hightech-Clustern

Inhaltliche Schwerpunkte und mögliche Raumbispiele:

- Herausbildung von Wachstumsregionen

- Internationale Arbeitsteilung - lokale und globale Produktionsstandorte
- Chinas Weg auf den Weltmarkt und neue Wirtschaftsmacht zu Beginn des 21. Jahrhunderts
- Transportsysteme
- Strukturförderung in der EU
- Clusterbildung in Deutschland
- Merkmale der Globalisierung
- die umstrittene Globalisierung

